



## Detailansicht des Registereintrags

### MinaS (Menschen im nichtbinären und agender Spektrum)

Aktuell seit 05.07.2026 15:44:46

Netzwerk von Menschen in Deutschland zur gemeinsamen Interessenvertretung, Gründung und Eintragung eines Vereins ist beabsichtigt

<b>Registernummer:</b>	R005997
<b>Ersteintrag:</b>	25.05.2023
<b>Letzte Änderung:</b>	05.07.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	05.07.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: MinaS p. Adr. LeZ - Lesb.-Queeres Zm. gUG Müllerstraße 26 80469 München Deutschland  Telefonnummer: +4917623454764 E-Mail-Adressen: info@minas-ev.de Webseiten: <a href="http://www.minas-ev.de">www.minas-ev.de</a>

#### **Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

## **Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

### **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Norman Anja Schmidt**  
Funktion: keine besondere Funktion
2. **Billy Nadji**  
Funktion: keine besondere Funktion
3. **Helena Blaschke**  
Funktion: keine besondere Funktion
4. **Sigrid Neumann**  
Funktion: keine besondere Funktion

### **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**

1. **Norman Anja Schmidt**
2. **Billy Nadji**

### **Gesamtzahl der Mitglieder:**

25 Mitglieder am 23.06.2024, ausschließlich natürliche Personen

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (16):**

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Seniorenpolitik; Gesundheitsversorgung; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Meinungs- und Pressefreiheit; Asyl und Flüchtlingsschutz; Rechtspolitik; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus"; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Wir sind MinaS (Menschen im nichtbinären und agender Spektrum, Vereinsgründung angestrebt), eine Selbstvertretung für alle nichtbinären und agender Menschen in Deutschland.

Die Menschen, die MinaS ausmachen, leben deutschlandweit verteilt und bringen vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen bei MinaS ein. Wir sind im Austausch mit anderen deutschen und internationalen FLINTA\*- und queeren Organisationen. Intersektionalität ist uns wichtig, da auch viele nichtbinäre/agender Menschen mehrfach von Diskriminierung betroffen sein können.

Im Mittelpunkt der Arbeit von MinaS steht die Vertretung der Interessen und Rechte nichtbinärer

und agender Menschen. Dazu machen wir uns sichtbar, nehmen aktiv an der politischen Diskussion und der gesellschaftlichen Entwicklung teil, reden mit und bringen unsere Expertise ein, fordern aber auch, gehört und einbezogen zu werden. Dadurch verbreitern wir das Wissen um nichtbinäre und agender Menschen, deren spezifische Themen und die besonderen Herausforderungen, die eine cis-endo-normative Gesellschaft an uns stellt.

Wir setzen uns dabei insbesondere ein für:

- \* die Möglichkeit, Geschlechtseintrag und Vornamen selbstbestimmt festzulegen
- \* die gleichberechtigte Teilhabe an Räumen und Angeboten, die derzeit nur binärgeschlechtlich gedacht werden
- \* die Nutzung geschlechtsneutraler und geschlechtersensibler Sprache sowie die Schaffung neutraler Anrede- und Geschlechtsangabe-Optionen
- \* die Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse nichtbinärer und agender Menschen bei der Gesundheitsfürsorge und bei medizinischen Maßnahmen. Darunter fallen beispielsweise Kinderwunschbehandlungen, Adoptionen oder die Aufklärung über Möglichkeiten der Verhütung, aber auch geschlechtsbestätigende medizinische Maßnahmen.
- \* die Berücksichtigung von nichtbinären und agender Menschen bei statistischen Erhebungen in Forschung und Wissenschaft, soweit Geschlecht Relevanz hat

Wir bemühen uns, möglichst viele Menschen zu erreichen und zu berücksichtigen. Dazu planen wir das Angebot einer Anlaufstelle mit niedrigschwelligem Zugang zur Beratung zu Themen, die für nichtbinäre/agender Menschen relevant sind. Mit Blick auf Intersektionalität, Antirassismus, Chancengleichheit und Barrierefreiheit möchten wir uns stetig weiterbilden und unseren Verein selbstkritisch verbessern.

## Konkrete Regelungsvorhaben (4)

---

### 1. Nachbesserung des SBBG hinsichtlich verschiedener Unzulänglichkeiten

#### **Beschreibung:**

Es soll eine Änderung des beschlossenen Gesetzes in verschiedenen Punkten erwirkt werden. Das explizit erwähnte Hausrecht muss in seiner Auswirkung geklärt werden und ggf. mit AGG und allgemeinem Persönlichkeitsrecht in Einklang gebracht werden. Der Schutz von TIN\*-Personen ohne Aufenthaltstitel (zB. im Asylverfahren) muss verbessert werden. Die Regelung zum Passgesetz, die zwei hinsichtlich des Geschlechts unterschiedliche Pässe nur für Personen mit einer ärztlich attestierten Intergeschlechtlichkeit vorsieht, muss ausgeweitet werden.

#### **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/9049 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften

1. Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMFSFJ (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu];  
Menschenrechte [alle RV hierzu]

**2. Ergänzung der Schutzkriterien sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in Art. 3 Abs. 2 GG****Beschreibung:**

Art. 3 Abs. 3 GG soll um die Schutzkriterien "sexuelle Orientierung" bzw. "sexuelle Identität" und "geschlechtliche Identität" ergänzt werden. Ggf. muss auch in Art. 3 Abs. 2 klar gemacht werden, dass eine Gleichberechtigung für Menschen aller Geschlechter (bzw. auch ohne Geschlecht) gilt und eben nicht nur für "Männer und Frauen".

**Betroffenes geltendes Recht:**

GG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

**3. Erweiterung des Abstammungsrechts - nichtbinäre Eltern****Beschreibung:**

Im Abstammungsrecht muss allen Möglichkeiten der Elternschaft Rechnung getragen werden, beispielsweise auch zwei nichtbinäre Elternteile. Begriffe wie "Mutter" und "Vater" dürfen nicht erzwungen werden. Das bisherige Verfahren mit nachträglicher Adoption durch das zweite Elternteil muss durch ein unproblematisches Verfahren gleich nach der Geburt ersetzt werden bzw. an ein lebensgemeinschaftliches Verhältnis der Elternteile anknüpfen. Maßgeblich für Eintragungen in den jeweiligen Unterlagen bei den Elternteilen kann nicht deren geburtliche Geschlechtseintrag sein, sondern nur deren aktuelles Geschlecht.

**Betroffenes geltendes Recht:**

BGB [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]; Familienpolitik [alle RV hierzu]; Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]

**4. Verbesserung der Kostenübernahme bei medizinischer Transition von TIN\*-Personen****Beschreibung:**

Die Gesundheitsversorgung von TIN\*-Personen insbesondere hinsichtlich von Leistungen in Bezug auf eine Transition ist insbesondere nach dem Urteil des BSG B 1 KR 16/22 R prekär. Hier muss eine klare Regelung zur Kostenübernahme geschaffen werden, die insbesondere auch die Transition bei nichtbinären und agender Personen berücksichtigt (siehe dazu die entsprechende S3-Leitlinie als Grundlage).

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

**Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

**Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

1 bis 10.000 Euro

**Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro